



## BURG SCHILTECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Rottweil](#) | [Schramberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)















Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 12. Jahrhundert besitzt wohl einen der schönsten Buckelquaderbergfriede.

### Informationen für Besucher

	<p><b>Geografische Lage (GPS)</b>  WGS84: <a href="#">48°14'18.6" N, 8°22'20.5" E</a>  Höhe: 520 m ü. NN</p>
	<p><b>Topografische Karte/n</b>  nicht verfügbar</p>
	<p><b>Kontaktdaten</b>  k.A.</p>
	<p><b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b>  k.A.</p>
	<p><b>Anfahrt mit dem PKW</b>  Die Burgruine Schilteck liegt am nordwestlichen Stadtrand von Schramberg. Die unbeschilderte Zufahrt zweigt kurz vor dem Ortsausgang von Schramberg von der Bundesstrasse ab (links über Bach und Bahnschienen in die Schilteckstrasse fahren).  Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.</p>
	<p><b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b>  k.A.</p>
	<p><b>Wanderung zur Burg</b>  Vom Parkplatz ca. 5-10 min Fußweg zur Burg.</p>
	<p><b>Öffnungszeiten</b>  Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p><b>Eintrittspreise</b>  kostenlos</p>
	<p><b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b>  ohne Beschränkung</p>
	<p><b>Gastronomie auf der Burg</b>  keine</p>
	<p><b>Öffentlicher Rastplatz</b>  keiner</p>



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



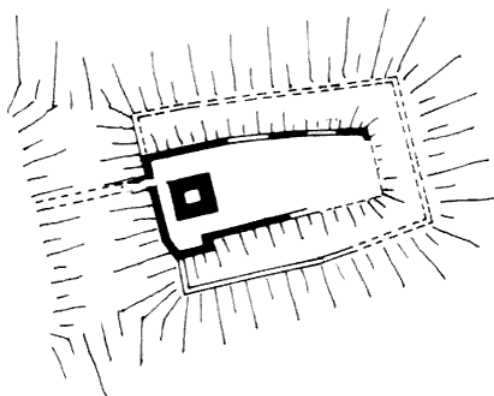
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1225

Urkundliche Belegung der Herren von Schilteck.

1. Hälfte 15. Jh.

Die Burg kommt nach dem Aussterben der Herren von Schilteck in verschiedene Hände. Zuletzt an die von Rechberg, die die Burg verpfänden müssen und so setzt der Zerfall der Anlage ein. Als die Burg auch noch als Steinbruch mißbraucht wird, ist ihr Ende gekommen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Hauptmann, Arthur - Burgen - einst und jetzt | Konstanz, 1984

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Zimmermann, Wolfgang - Unterwegs zu Burgen und Schlössern im Schwarzwald | Ostfildern, 1981

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

